

Protokoll der 101. Jahresversammlung des Schweizerischen Vereins für Schweisstechnik (SVS), vom 31. Mai 2012, Linth Arena, Näfels



Der Präsident des SVS, Herr Markus Gloor eröffnet die Jahresversammlung in Näfels



Herr Regierungsrat Robert Marti bei seiner Grussbotschaft



Herr Manfred Förster, Referat «Einsatz neuer Technologien zur Optimierung von Pumpspeicher-Kraftwerken am Beispiel der Anlage Linthal 2015 im Kanton Glarus»

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 100. Jahresversammlung vom 20. Mai 2011 in Basel
3. Jahresbericht 2011
4. Erfolgsrechnung und Bilanz per 31.12.2011
5. Décharge-Erteilung
6. SVS-Mitgliederbeiträge
7. Wahlen
8. Diverses

Der Präsident, Herr Markus Gloor, heisst die Teilnehmer im Namen des Vorstands und der Geschäftsstelle des SVS herzlich willkommen zur 101. ordentlichen Mitgliederversammlung.

Nach der Begrüssung auf Französisch, führt der Präsident die Mitgliederversammlung in schriftdeutscher Sprache weiter.

Auftakt

Ein herzlicher Dank geht an Herrn Regierungsrat Robert Marti, welcher der Jahresversammlung mit seiner Grussbotschaft einen angemessenen Auftakt geben konnte. Herr Marti ist Regierungsrat für den Kanton Glarus und Vorsteher des Departements Bau und Umwelt.

Bei der Wahl der Orte für die jährliche Mitgliederversammlung hat der Vorstand für dieses Jahr den Kanton Glarus gewählt, da weit hinten im Tal, in Tierfehd, das Pumpspeicherwerk Linthal zurzeit im Bau ist. Pumpspeicherwerke gehen einher mit grossen Schweisskonstruktionen und Schweißen ist unser Geschäft. So lag es nahe, vor Ort das Projekt in Augenschein nehmen zu können. Leider ist uns dies nicht in dem Umfang gelungen, wie wir uns das vorgestellt hatten. Unser Referent Manfred Förster von der Alstom (Schweiz) AG, hat das Projekt mit seinem Vortrag über den Einsatz neuer Technologien bei Pumpspeicherwerken am Beispiel Linthal, nahe gebracht.

Herr Gloor bedankt sich nochmals bei den beiden Rednern und bittet um einen zusätzlichen Applaus.

Tagesprogramm

Es war sehr schwierig für den heutigen Tag und unsere Mitgliederversammlung im Kanton Glarus geeignete Räume zu finden. Gemäss Protokoll der 100. Jahresversammlung, abgedruckt in Heft 05-2011 unserer Zeitschrift, sollte diese JV eigentlich am 10. Mai 2012 stattfinden. Aber da war bereits ein Ärztekongress eingeplant, der die gesamten Raum- und Logierkapazitäten der Region ausgelastet hatte. Unter Berücksichtigung der Feiertage, der Verfügbarkeit der Referenten, der Vorstandsmitglieder und der Säle und Hotels, mussten wir auf dieses heutige Datum ausweichen. Ich freue mich deshalb, dass doch so viele treue Mitglieder anwesend sind.

Nach unserem letztjährigen Galaabend in Basel, finden wir wieder zur traditionellen Zwei-Tages-Veranstaltung zurück.

Am ersten Tag wurden vier sehr interessante Fachreferate, die sich mit dem Thema Wasserkraft beschäftigen, gehalten. Die Vorträge waren sehr gut besucht. An dieser Stelle sei auch den vier Referenten herzlich gedankt. Das anschliessende Nachtessen im Hotel Restaurant Schwert hat den Teilnehmern ebenfalls gefallen.

Ehrung

Die Schweizer Schweißer Meisterschaft führen wir alle zwei Jahre durch. Dies als Vorbereitung für die internationale Berufsweltmeisterschaft. Letztes Jahr hatten wir darüber berichtet und dem Kalender folgend werden wir wieder im Jahr 2013 darüber berichten.

In unserer Zeitschrift „Schweisstechnik/Soudure“ läuft seit einigen Jahren ein Wettbewerb, bei dem eine Reise in eine europäische Hauptstadt inkl. Übernachtung und Sackgeld zu gewinnen ist. In den 7 Ausgaben eines jeden Jahres erscheinen 7 Rätsel. Mit drei richtigen Antworten nehmen Sie an der Verlosung teil. Es sind so viele richtige Lösungen eingegangen, dass eine Losziehung über den glücklichen Gewinner entscheiden muss.

Sechs Kandidaten haben mindestens drei richtige Antworten eingereicht und kommen somit in die Verlosung. Alle Namen sind in separaten Kugeln in einer Urne und Frau Aimée Schmelzer, der Fa. pro-beam AG, hat sich bereit erklärt, als Glücksfee, den Sieger zu ermitteln. Zu gewinnen gibt es dieses Jahr eine Reise nach Prag, inkl. Hotelübernachtung und Sackgeld für zwei Personen. Nach erfolgter Losziehung applaudiert die Versammlung und gratuliert Walter Schröter zu seinem Gewinn.

Den Ablauf der heutigen Veranstaltung konnten Sie dem Programm entnehmen, welches mit unserer Zeitschrift «Schweisstechnik/Soudure» an die Mitglieder verteilt wurde.

Nach der Mitgliederversammlung sind alle zum Apéro und anschliessend zum Mittagessen eingeladen.

Um 14.00 Uhr fahren dann vier Busse zu den gewählten Betrieben:

- Electrolux AG, Schwanden
- Eternit (Schweiz) AG, Niederurnen
- KVA Linthgebiet, Niederurnen
- AXPO AG, Linthal 2015, Tierfehd/Linthal

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den vier Unternehmen für ihre Bereitschaft, eine Delegation unserer Vereinsmitglieder am Nachmittag zu einer Besichtigung zu empfangen, was in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist.

Begrüssungen

Herr Gloor freut sich, dieses Jahr wieder eine grosse Anzahl Mitglieder begrüßen zu dürfen. Die Teilnehmerliste wurde am Eingang aufgelegt. Auf dieser Liste sind ebenfalls Personen und Institutionen aufgelistet, welche nicht teilnehmen können und sich entschuldigt haben.

Der Präsident heisst die Vertreter der dem SVS nahe stehenden Institutionen und Verbände willkommen. Heute anwesend sind: Herr Nikos Karathanasis, als Leiter des Kesselinspektorats des SVTI, Herr Patric Weber, als Vertreter des Swiss

TS, Herr Kurt Welti als Vertreter der SQS, Herr Markus Blättler als Vertreter der Suva, Herr Hanspeter Pfenninger als Vertreter des seco – Staatssekretariat für Wirtschaft – Direktion für Arbeit sowie Herr Andreas von Bergen als Vertreter der Schweizer Normenvereinigung.

Ausserdem begrüsst Herr Gloor die anwesenden Ehrenmitglieder des SVS, die Herren Dr. Karl Gut, Jürg Zehnder, Dr. Hans Wettstein und Dr. Valentin Stingelin.

Last but not least begrüsst der Präsident die zahlreich erschienenen Einzelmitglieder, welche zu den festen Grundpfeilern des Vereins zählen.

Nach dem Begrüssungszeremoniell beginnt der Präsident mit dem statutarischen Teil der Jahresversammlung, welcher mindestens einmal pro Jahr stattzufinden hat.

Annahme der Traktanden

Auf der Seite 31 der 2. Ausgabe 2012 der «Schweisstechnik/Soudure» vom 19. März 2012, wurde die Einladung zur diesjährigen 101. Jahresversammlung einschliesslich der Traktanden bekannt gegeben. Die individuellen Einladungen zur Jahresversammlung wurden zusammen mit dem Jahresbericht und dem Programmheft am 04. April 2012 an alle Mitglieder verschickt.

Statutengemäss sind schriftliche Anträge zur Traktandenliste 6 Wochen vor der Jahresversammlung einzureichen. In der Geschäftsstelle sind keine Anträge eingegangen. Trotzdem fragt der Präsident, ob jemand Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge zu den Traktanden anbringen möchte. Da dies nicht der Fall ist, kann mit dem Traktandum 1 begonnen werden:

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler schlägt der Präsident Herrn Hans Rüegg von der Firma Westfalen Gas Schweiz GmbH in Eiken und Herrn Claus Messerschmidt von der Firma Gasverbund Mittelland AG in Arlesheim vor.



Glücksfee Frau Aimée Schmelzer und Markus Gloor ermitteln den Gewinner des Rätselwettbewerbs



Der glückliche Gewinner – Walter Schröter nimmt den Reisegutschein in Empfang.



Der neu gewählte Präsident des SVS, Herr Prof. Dr. Hans Gut hält seine Antrittsrede



Prof. H. Gut verabschiedet den scheidenden Präsidenten und neu Ehrenpräsidenten Markus Gloor



Ohne Gegenstimmen und Stimmenthalungen werden die beiden Stimmzähler gewählt.

Wie üblich findet eine offene Abstimmung statt.

2. Protokoll der 100. Jahresversammlung vom 20. Mai 2011 in Basel

Das Protokoll der 100. Jahresversammlung wurde in unserer Zeitschrift «Schweisstechnik/Soudure», Ausgabe 5 vom 07. September 2011 auf den Seiten 18 – 34 abgedruckt. Druckfehler oder fehlerhafte Informationen sind uns nicht gemeldet worden. Da keine Einwände oder Ergänzungen vorliegen, gilt das Protokoll als genehmigt.

3. Jahresbericht 2011

Es folgen die Ausführungen von Herrn Gloor zum Jahresbericht 2011:

Letztes Jahr konnten wir das 100 jährige Jubiläum des SVS in Basel feiern. Im Messezentrum Basel fand in Anwesenheit von Gästen aus Politik, Wirtschaft, befreundeten Verbänden und natürlich unseren geschätzten Mitgliedern eine würdige Feier statt. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal allen danken, welche mit ihrem Einsatz diese Feier ermöglicht haben. In akribischer Arbeit wurde die Geschichte des SVS von der Geschäftsstelle aufgearbeitet. Das Ergebnis wurde in einer spannenden Bildshow und einem Festband, welchen jeder Teilnehmer mit nach Hause nehmen konnte, präsentiert. Bestimmt hat sich der eine oder andere Teilnehmer in einer ruhigen Minute den Festband angeschaut und mit Erstaunen oder Schmunzeln auf die Geschichte der Schweisstechnik und des SVS zurückgeschaut. Die Geschichte des SVS gibt auch Einblicke zu den grossen Veränderungen von Gesellschaft und Industrie in der Schweiz während dieses Jahrhunderts. Werden auf den SVS in den nächsten hundert Jahren ähnliche Herausforderungen zukommen? Werden die technologischen und gesellschaftlichen Veränderungen in gleichem Mass vorangehen? Wahrscheinlich ist es gut, wenn wir das heute nicht wissen und pragmatisch auf die kommenden Veränderungen einge-

hen, wie das die Generationen vor uns bereits erfolgreich gemacht haben.

Am Samstag nach der Feier zeigten uns die äusserst motivierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am Tag der offenen Tür ihren SVS. Es war für mich beeindruckend zu sehen, mit welchem Herzblut und Engagement die Besucher empfangen und auf dem Rundgang begleitet wurden. Da waren Mitarbeiter die Ihren SVS mit Stolz vorgestellt haben. Herzlichen Dank liebe SVS-ler.

Nach den Feiern kommt bekanntlich wieder der Alltag, welcher für viele Firmen letztes Jahr alles andere als einfach war. Die Schuldenkrise in den europäischen Ländern hat ihre Schatten auch auf unsere Wirtschaft geworfen. Vor allem der exportorientierten Industrie hat der starke Schweizer Franken zu schaffen gemacht. Das hatte natürlich auch Auswirkungen auf die Firmen unserer Mitglieder, welche unter ausbleibenden Aufträgen und Produktionsverlagerungen an günstigere Standorte zu leiden haben.

Der SVS hat trotz dieses schwierigen Umfeldes wieder ein sehr erfolgreiches Jahr hinter sich. Es hat sich glücklicherweise gezeigt, dass sich die Aufbauarbeit der vergangenen Jahre als richtig erweist und der Erfolg die Strategie des Vorstandes bestätigt. Die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter haben mit ihrem Einsatz einen grossen Anteil, dass diese Strategie erfolgreich umgesetzt werden konnte.

Die verschiedenen Bereiche, welche ihre Dienstleistungen in den vier Niederlassungen in der ganzen Schweiz anbieten, haben sich erfreulich entwickelt.

Unsere Beratungsdienstleistungen konnten wir vor allem dank unseren bestens qualifizierten Ingenieuren in der neuen Niederlassung in Yverdon stark ausbauen. Dieser Bereich ist sehr wichtig, weil er vielfach die Funktion als Türöffner für die Dienstleistungen der anderen Bereiche wahrnimmt.

Auch unsere Niederlassungen in Oberhasli und dem Tessin ermöglichen uns, näher an unseren Kunden zu sein. Gerade in den grenznahen Regionen ist der Wettbewerb mit ausländischen Anbietern nicht zu unterschätzen.

Im Bereich Ausbildung möchten wir vermehrt die jungen Berufsleute ansprechen. Nach einer gewissen Skepsis gegenüber den altbewährten Technologien in den letzten Jahren, möchten wir den Jungen eine attraktive und interessante Branche präsentieren. In diesem Bereich hilft uns der im Jubiläumsjahr gegründete Ausbildungsfond, mit welchem wir an publikumswirksamen Anlässen auf unsere attraktiven Technologien hinweisen können.

Im Bereich Werkstofftechnik hat vor allem der Bereich der zerstörungsfreien Prüfungen stark zugelegt. In diesem Bereich profitiert der SVS von den immer dichter werdenden, regulatorischen Vorschriften. Als Mitglieder sind wir nicht immer begeistert von diesen Vorschriften, für den SVS jedoch ein sehr interessanter und für die Zukunft nicht zu unterschätzender Bereich.

Im Bereich der Arbeitssicherheit und Zertifizierung konnten wir den hundertsten Kunden für die Zertifizierung nach 15085 «Betriebe für die Herstellung von Schienenfahrzeugen» gewinnen. In diesem Bereich ist der SVS sogar im Ausland tätig und betreut Kunden bis in die Türkei. An unserem Standort in Basel konnten wir uns auch räumlich für die Zukunft rüsten und unter dem Breitehotel das Kellergeschoss käuflich erwerben. Geplant ist in diesen grosszügigen Räumen die Materialprüfung, insbesondere die Röntgenprüfung neu unterzubringen. In den heute räumlich sehr engen Verhältnissen ist es nur bedingt möglich grössere Teile zu untersuchen, das wir teilweise interessante Aufträge nicht annehmen können.

In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass alle Investitionen in den letzten Jahren und auch die nun ge-

planten immer aus selbst erwirtschafteten Mitteln getätigt werden konnten.

Mit Genugtuung schaue ich mit meinen Vorstandskollegen auf unseren SVS. Eine gut geführte Mannschaft, welche sich als Team versteht und so auch im Markt auftritt. Der Schritt vom etwas verkrusteten Verein zu einem erfolgreichen KMU ist geglückt. Wir sind gut gerüstet, die Herausforderungen für die nächsten hundert Jahre anzunehmen und mit dem nötigen Einsatz aber auch dem notwendigen Glück zu meistern.

Ich nehme das zum Anlass, Ulrich Hadrian und seinem Team zu danken. Der SVS ist mit viel Elan in das zweite Jahrhundert gestartet.

Meine Damen und Herren ich komme zum Schluss meines Jahresrückblicks und danke Ihnen für ihre Aufmerksamkeit, aber auch für ihre Treue als Vereinsmitglieder.

Allen Vereinsmitgliedern und allen hier Anwesenden ist der schriftliche Jahresbericht 2011 im April 2012, zusammen mit der Einladung und dem Programm zugestellt worden. Wer noch nicht im Besitz eines Berichtes ist, kann sich beim Eingang bedienen.

- Aus dem Jahresbericht sind uns leider Druckfehler, bzw. Unterlassungen gemeldet worden: Dadurch, dass im neuen Layout etwas Platz fehlte, ist dabei die Nennung der Vorstandsmitglieder zum Opfer gefallen.
- Im ANB-Governing Board, also das Aufsichtsgremium für die IIW Ausbildung, muss als Mitglied Herr Kurt Stämpfli der Firma LISTEC Schweissttechnik AG, Rheineck nachgetragen werden.

Formell fragt Herr Gloor, ob die Anwesenden mit der Form und dem Inhalt des vorliegenden Jahresberichtes einverstanden sind oder ob jemand noch eine Anmerkung hat?

Dies scheint nicht der Fall zu sein. Der Präsident dankt für die Annahme des Jahresberichtes 2011.



Ulrich Hadrian – Referat: Hochdruck-Speicherkraftwerk am Beispiel «Cleuson Dixence»



Sorin Keller -Referat: Wasserkraft in China, «Das Dreischluchten-Kraftwerk»



Andreas Stettler – Referat: «Pumpspeicherkraftwerke in der Schweiz und ihr Nutzen in Europa»



Ulrich Morkramer – Referat: «Einsatz der Schweissttechnik bei der Fertigung von Peltonlaufrädern»



Perfekte Organisation in den Händen von Nadja Heikkinen und Sonia Ciottariello



4. Erfolgsrechnung und Bilanz per 31.12.2011

Wie üblich konnten die Bilanz und die Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2011 im Jahresbericht ausführlich studiert werden.

Da der Kontrollstellenbericht der Firma Alltax AG im Jahresbericht abgedruckt ist, kann auf eine Verlesung verzichtet werden. Mit nachfolgender Abstimmung werden die Bilanz und die Erfolgsrechnung einstimmig angenommen.

5. Décharge-Erteilung

Nachdem die Jahresrechnung, die Bilanz und der Jahresbericht 2011 genehmigt wurden, fragt der Präsident, ob dem Vorstand für die Führung der Geschäfte im Jahr 2011 Décharge erteilt wird. Da dies der Fall ist, dankt der Präsident, Herr Markus Gloor, im Namen des Vorstands für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, das mit diesem klaren Entscheid zum Ausdruck gebracht wurde.

6. Mitgliederbeiträge

Im Geschäftsjahr 2011 hatten wir folgende Mitgliederbeiträge:

(Mitgliederbeiträge werden anhand einer Folie aufgezeigt)

Einzelmitglieder:	CHF 70.–
Studenten und AHV-Rentner:	CHF 35.–
Einzelmitglieder mit mehr als 35 Jahren Mitgliedschaft:	Beitragsfrei
Beiträge für Firmenmitglieder sind Umsatzabhängig:	
Bis CHF 1 Mio.:	CHF 250.–
CHF 1 Mio bis CHF 5 Mio:	CHF 500.–
Über CHF 5 Mio:	CHF 750.–
Patronatsmitglieder:	ab CHF 1000.–
	aufwärts

Im vergangenen Geschäftsjahr waren die Gesteungskosten unserer Vereinszeitschrift ausgeglichen, sodass wir auf eine durch die Mitglieder bekundete Finanzspritze verzichten können. Wir hoffen, auch in der Zukunft die Mitgliederbeiträge weiterhin konstant halten zu können. Aus diesem Grund schlägt der Vorstand vor, die Beiträge für das Jahr 2012 unverändert zu lassen. Die Belassung der Mitgliederbeiträge für 2012 wird einstimmig angenommen.

7. Wahlen

Es gehört gemäss Statuten zu den Kompetenzen der Mitgliederversammlung, den Präsidenten, die übrigen Mitglieder des Vorstandes und die Revisionsstelle zu wählen.

An der 98. Jahresversammlung in Vaduz wurden der Präsident und der Vorstand für die Amtsperiode von 3 Jahren gewählt.

An der 99. Jahresversammlung in Baden wurde von Ihnen Herr Jürgen Hain, Geschäftsführer der Firma Stephan SA in Fribourg und an der 100. Jahresversammlung in Basel, Herr Prof. Dr. Ernst Lutz, Präsident der Sulzer Innotec, für die restliche Amtszeit gewählt.

An der heutigen Mitgliederversammlung sind der Präsident und der Vorstand für eine neue Amtsperiode von drei Jahren zu wählen.

Es gab jedoch auch Austritte:

Herr Wolfgang Pöschl, der Firma Messer Schweiz AG, im Vorstand seit 2004, wurde von seinem Verwaltungsrat für die Sanierung von Messer Österreich nach Wien entsandt und steht damit für den SVS nicht mehr zur Verfügung.

Herr Eberhard Brune, ehemals PanGas AG, im Vorstand seit 1999, hat seinen Arbeitgeber gewechselt und verliert somit den Einsitz im Vorstand.

Herr Jürgen Hain, der Firma Stephan SA in Fribourg, im Vorstand seit 2010, muss sich intensiv um die wirtschaftlichen Belange seiner Unternehmung kümmern und steht bedauerlicherweise nicht mehr zur Verfügung.

Herr Michael Hereth, der Firma Lloyd's Register, im Vorstand seit 1997, kann durch seine beruflichen Aufgaben den Vorstandsaufgaben leider nicht mehr so wie gewünscht folgen.

Herr Markus Gloor, der Firma Geb. Gloor AG, im Vorstand seit 1994, hat sich entschieden, die Präsidentschaft abzutreten und auch den Vorstand zu verlassen.

Ausser Markus Gloor ist keiner der abtretenden Herren anwesend. Alle sind sie beruflich verhindert. Da sich Herr Gloor

keiner Wiederwahl stellt, wird er die heutige Mitgliederversammlung bis zum Schluss leiten.

Folgende Herren aus dem Vorstand, in alphabetischer Reihenfolge, sind bereit eine weitere Periode die Vorstandsarbeit zu übernehmen:

Ernst Bünzli, Markus W. Form, Fritz K. Guedel, Hans Gut, Sorin Keller, Ernst Lutz, Mathis Preiswerk, Peter Rüdin, Othmar Sproll, Adrian Tromp, Konrad Wegener.

Damit wurde die Zusammensetzung des zur Wahl stehenden Vorstands vorge stellt.

Herr Gloor fragt die Mitglieder an, ob es weitere Vorschläge für den Einsatz im Vorstand gibt. Da dies nicht der Fall ist, fragt er, ob die Mitglieder den Vorstand in Globo für die Dauer von drei Jahren wählen wollen. Da sich die Mitglieder einverstanden zeigen und keine Gegenstimmen vorliegen, ist der Vorstand des SVS für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt.

Somit hat der Verein für die nächsten drei Jahre eine neue Führung, aber durch den Rücktritt von Markus Gloor, noch keinen Präsidenten. Herr Gloor leitet nun über zur Wahl des neuen Präsidenten.

Aus den Reihen des Vorstands stellt sich Herr Prof. Dr. Hans Gut zur Wahl des Präsidenten zur Verfügung. Die Herren des Vorstands freuen sich über die Bereitschaft von Hans Gut und sind davon überzeugt, dass eine Kontinuität gewährleistet ist.

Sie haben Hans Gut 1996 in den Vorstand gewählt und 1999 übernahm er die Vizepräsidentschaft. Seit dieser Zeit ist er ebenfalls Präsident der Prüfungskommission des ANB und Mitglied im Governing Board. Hans Gut hat sich immer in besonderer Weise für die Belange des Vereins engagiert und soweit Sie den Empfehlungen folgen wollen, steht der Vorstand hinter der Kandidatur von Hans Gut für das Präsidialamt.

Markus Gloor fragt, ob es weitere Vorschläge für die Wahl zum Präsidenten aus den Reihen der Mitglieder gibt? Dies

scheint nicht der Fall zu sein. Somit fragt Herr Gloor, ob die anwesenden Mitglieder, Hans Gut als neuen Präsidenten wählen wollen. Da es weder Gegenstimmen noch Enthaltungen gibt, ist Herr Gut als neuer Präsident des SVS gewählt. Markus Gloor und der Vorstand gratulieren ihm zu Wahl und wünschen ihm viel Glück.

An dieser Stelle möchte der neue Präsident, Hans Gut, ein paar Worte an die Mitglieder richten:

Vielen Dank, liebe Mitglieder, dass sie mir durch diese Wahl das Vertrauen für mein Amt ausgesprochen haben. Es ist eine grosse Ehre für mich, den Verein führen zu dürfen, dem ich nun seit 16 Jahren angehöre. Es war eine spannende und interessante Zeit, in der sich viel bewegt und verändert hat. Dieses Jahr scheidet Markus Gloor und nächstes Jahr wird unser Geschäftsführer Ulrich Hadrian in den Ruhestand treten, wodurch wieder eine Veränderung angezeigt ist. Aber wie sie alle wissen: Nichts ist so stetig wie der Wandel.

Wir lassen Markus Gloor aber nicht gehen, bevor er richtig gewürdigt wird. Auch wenn das von einem Aargauer gesagt wird – aus den ehemaligen Untertanengebieten, man könnte dies auch als Bernische Kolonien bezeichnen.

Ich lernte Markus Gloor vor vielen Jahren im SVS kennen – ich glaube es war eine TK-Sitzung. Es könnte aber auch die Einweihung des Neubaus gewesen sein. Im Laufe der Jahre habe ich seine Gelassenheit und auch Bescheidenheit schätzen gelernt. Markus hat uns immer durch seine realistischen Einschätzungen der Sache verblüfft und uns immer auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt – sei es im Ausschuss oder auch im Vorstand gewesen. In guter Erinnerung sind mir aber auch seine immer treffenden – humorvollen Kommentare.

Sein grösstes Ansinnen war immer geprägt vom hohen Verantwortungsbewusstsein gepaart mit Zielstrebigkeit, Gewissenhaftigkeit und Ehrlichkeit den Mitarbeitern, aber auch Ihnen, den Vereinsmitgliedern gegenüber.





Markus stand einem mehr als 100-jährigen Verein gegenüber. Er konnte als Präsident den Umsatz innerhalb der letzten 13 Jahre annähernd verdoppeln, durch eine Expansion die sprachbedingten Marktbarrieren abbauen (und damit meine ich nicht unsere Expansion in den Kanton Zürich). In seine Amtszeit fällt auch die Erhöhung der Mitgliederanzahl um 20%.

Ich möchte Sie an dieser Stelle nochmals an die Jahrtausendwende erinnern. Zu diesem Zeitpunkt war es uns nicht allen klar, ob der Verein überleben wird. Wir hatten mit mehreren Wechseln in der Geschäftsführung zu kämpfen und einer Buchhaltung, welche mehr einem Casino geglichen hat, als was man von einer Buchhaltung gemeinhin erwarten würde. Markus hat als Präsident, zusammen mit seinen Ausschusskollegen und ganz massgeblich auch mit unserem Geschäftsführer Ulrich Hadrian mitgeholfen eine solide finanzielle Basis auszubauen, Heute steht der SVS kerngesund da – vielen Dank Markus.

Markus hat es aber auch immer wieder geschafft, die Menschen im ganzen Spiel nicht zu vergessen. Er übergibt mir ein topmotiviertes Führungsteam. Dabei haben wir sogar noch Kapitalreserven für mögliche Expansionen (Technologie; Marktpräsenz).

Diese Feststellungen lassen nur einen logischen Schluss zu: Ein solcher Präsident verdient eine grosse Würdigung. Und diese kann nur die Ernennung zum Ehrenpräsidenten sein.

Die Vorstandsmitglieder sind einstimmig der Meinung, der Mitgliederversammlung die Ernennung von Markus Gloor zum Ehrenpräsidenten vorzuschlagen. Gibt es Einwände aus den Reihen der Mitglieder? Dies scheint nicht der Fall zu sein. Somit frage ich sie an, ob sie Herrn Markus Gloor zum Ehrenpräsidenten des Vereins ernennen wollen? Da es weder Gegenstimmen noch Enthaltungen gibt, wird Markus Gloor unter Applaus zum 5. Ehrenpräsidenten des Vereins gewählt. Zur Würdigung und Beurkundung überreiche ich nun die Ernennungsurkunde und, lieber Markus, im Namen der Mit-

glieder und den Mitgliedern des Vorstands darf ich Dir diese Urkunde überreichen.

In den 13 Dienstjahren hast Du jede Sitzung selber geleitet und das sind immerhin 52 Ausschuss- und 52 Vorstandssitzungen, dazu sind noch sehr viele ausserordentliche Zusammenkünfte und Einsätze gekommen. Du warst stets topmotiviert und hast dich für den Verein immer ehrenamtlich eingesetzt. Es liegt auf der Hand, dass dabei die Familie und Frau etwas hinten anstehen mussten.

Vielleicht ergibt sich nun die Gelegenheit das Eine oder Andere zu kompensieren und wir wollen einen kleinen Beitrag dazu liefern, indem wir für Herrn und Frau Gloor einen Gutschein in einem Swiss Deluxe Hotel freier Wahl übergeben.

Als handfestes Dankeschön und in Erinnerung an den Schweissverein haben wir noch eine druckführende Zeitanzeige konstruiert. Aus Gewichts- und Dimensionsgründen haben wir nur ein Bild hier. Das Original werden wir Anfang Juni nach Burgdorf liefern.

Soweit meine erste Amtshandlung als neuer Präsident des SVS, womit ich die weitere Leitung an den Tagespräsidenten zurückgeben darf.

Markus Gloor übernimmt an dieser Stelle die Leitung der weiteren Mitgliederversammlung wieder.

7.2 Wahl der Revisionsstelle

Die Rechnungsprüfung 2011 wurde, wie von den Mitgliedern an der letzten Jahresversammlung bestimmt, von Alltax AG durchgeführt. Der Vorstand und die Geschäftsstelle sind mit der Arbeit dieser Treuhandgesellschaft nach wie vor sehr zufrieden. Es gibt aus unserer Sicht keinen Grund, diese zu wechseln. Die Revisionsstelle wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig wieder gewählt.

7.3 Aufnahmen neuer Mitglieder

Die Mitgliederzahl konnte im letzten Geschäftsjahr wiederum leicht gesteigert werden. Die Anzahl Firmenmitglieder ist nahezu konstant geblieben. Die Anzahl der Patronatsmitglieder hat sich durch Firmenfusionen verringert. Es wird eine Folie gezeigt, in welcher die aktuellen

Mitgliederzahlen zu sehen sind. Auf den darauf folgenden Folien werden die Mutationen der Firmen- und Einzelmitglieder gezeigt.

Statutengemäss hat die Versammlung über Beitritte zu befinden. Der Präsident fragt an ob jemand mit der Aufnahme der eben gesehenen Neumitglieder nicht einverstanden ist. Da dies nicht der Fall ist, gelten alle Mitglieder als einstimmig aufgenommen und der Präsident heisst sie herzlich willkommen.

8. Diverses

Nächste Jahresversammlung

Bevor der formelle Teil der 101. Jahresversammlung zu Ende geht, teilt der Präsident Datum und Ort der nächstjährigen 102. Jahresversammlung mit. Der Vorstand hat sich entschlossen, die 102. Jahresversammlung in Interlaken durchzuführen.

Die Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich das Datum 15. und 16. Mai 2013 vorzumerken.

Auch wenn der Verein bereits seit 100 Jahren Jahresversammlungen durchführt, kann man immer etwas dazulernen. Aus den Erfahrungen von diesem Jahr steht nun fest, dass der Saal für 2013 bereits reserviert ist.

Der Präsident dankt insbesondere seinen Kollegen vom aktiven Vorstand, dem alten Vize-Präsidenten und dem nun neuen Präsidenten, sowie Othmar Sproll, das dritte Mitglied des Ausschusses. Sein Dank geht auch an den Geschäftsführer, die Bereichsleiter und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SVS für ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr.

Die 101. ordentliche Mitgliederversammlung gilt somit als geschlossen. Der Präsident wünscht für den Rest des Tages bei Apéro, Mittagessen und Betriebsbesichtigung viel Spass und angenehme Unterhaltung.

Näfels, 31. Mai 2012

N.Heikkinen
Protokoll



/ Batterieladesysteme
/ Schweisstechnik
/ Solarelektronik

Fronius
GRENZEN VERSCHIEBEN

**30 % JUBILÄUMSRABATT
AUF DAS KOMPLETTE
TRANSSTEEL-SORTIMENT!***

**20 JAHRE
FRONIUS SCHWEIZ AG -
FEIERN SIE MIT UNS!**

Beim Stahlbau ist Verlässlichkeit gefragt. Robuste Werkzeuge sind eine Selbstverständlichkeit. Die TransSteel ist dafür geschaffen. Mehr unter: www.fronius.ch

*Aktion gültig bis 31.12.2012.

Fronius Schweiz
20 Jahre
Fronius Schweiz



zhaw Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
School of Engineering

Neuer Wind für Ihre Karriere.

Master of Advanced Studies (MAS) in Schweisstechnologie – die kompakte Ausbildung zum internationalen Schweißingenieur (IWE) mit Management-Kompetenzen

Besuchen Sie einen unserer Infoabende an der ZHAW School of Engineering, Lagerstrasse 41 in Zürich.
Anmeldung bitte unter: www.engineering.zhaw.ch/weiterbildung

Zürcher Fachhochschule In Kooperation mit dem **svs** ASS